

Zielgruppe

Die Ringvorlesung wendet sich neben der **allgemeinen Öffentlichkeit und interessierten Studierenden** vor allem an Studierende der Studiengänge

- B.A. Sprach- und Textwissenschaften
- M.A. Text- und Kultursemiotik
- B.A. Medien und Kommunikation
- M.A. Medien und Kommunikation
- B.A. European Studies / Major

Diese Studiengänge können einen Leistungsnachweis erwerben (siehe unten).

Leistungsnachweis für Studierende der Universität Passau

Die Veranstaltung wird als Ringvorlesung durchgeführt. Ein Leistungsnachweis (für Studierende) wird für folgende Studiengänge durch eine 60-minütige **Klausur** im Antwort-Wahl-Verfahren erbracht (Termin: 04.02.2016):

- B.A. Sprach- und Textwissenschaften
- B.A. Medien und Kommunikation

Informationen zu Voraussetzungen und Anrechenbarkeit finden Sie im Stud.IP-Eintrag zur Veranstaltung (Nr. 45670).

In den folgenden Studiengängen wird der Leistungsnachweis durch eine **mündliche Prüfung** erbracht:

- M.A. Text- und Kultursemiotik
- M.A. Medien und Kommunikation
- B.A. European Studies / Major

Für die Anmeldung zur mündlichen Prüfung ist eine Anmeldung in HisQis sowie eine gesonderte Besprechung des Prüfungsthemas erforderlich. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Bitte beachten Sie die Anmeldefristen in Stud.IP (Veranstaltung Nr. 45670) sowie auch in HisQis.

Organisation und Kontakt

Die Ringvorlesung wird von der Professur für **Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Mediensemiotik** (Prof. Dr. Jan-Oliver Decker) und dem **Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienwissenschaft** (Prof. Dr. Hans Krahl) in Zusammenarbeit mit der **Deutschen Gesellschaft für Semiotik (DGS) e.V.** angeboten.

Alle Fragen zu Inhalten, Organisation und zur Prüfungsvorbereitung etc. beantworten:

Dr. Stefan Halft – Inhalte, Organisation
Deutsche Gesellschaft für Semiotik (DGS) e.V.
Raum (PHIL) 483

Telefon: + 49 851 509-2775
E-Mail: Stefan.Halft@uni-passau.de

Sybille Maier – Prüfung, Noten, Leistungsnachweis
Sekretariat Prof. Dr. Hans Krahl
Raum (PHIL) 484

Telefon: +49 851 509-2771
E-Mail: Sekretariat.NDL-Krahl@uni-passau.de
Internet: <http://www.uni-passau.de/krahl>

Öffnungszeiten: Mo-Mi 14.00 – 16.00 Uhr
Do-Fr 09.00 – 11.00 Uhr

Über die Deutsche Gesellschaft für Semiotik (DGS) e.V.
Die DGS e.V. widmet sich der Erforschung semiotischer Phänomene, der semiotischen Lehre, Forschung und Praxis sowie der Nachwuchsförderung im Bereich der Semiotik.

Weitere Informationen unter <http://www.semiotik.eu>

In Kooperation mit



Gefördert durch

Stiftung der Passauer Neuen Presse



Interdisziplinäre Ringvorlesung



Grenzen

Kontakt – Kommunikation – Kontrast

Wintersemester 2015/2016

Grenzen.

Kontakt – Kommunikation – Kontrast

Grenzen bestimmen unser Handeln als Menschen, indem sie uns Orientierung verleihen: Sei es, dass architektonische und topographische Grenzen Lebensräume, Arbeits- und Freizeitwelten voneinander scheiden; sei es, dass soziale, kulturelle und historische Grenzziehungen Ideologien, Religionen und Mentalitäten in Opposition und/oder in eine Beziehung zueinander bringen, unser Denken und unsere Tradition prägen. Grenzen strukturieren beispielsweise als visuell inszenierte Grenzen zwischen außen und innen, fremd und eigen, bekannt und neu unseren Alltag ebenso wie als abstrakte Grenzen unser Denken in Kategorien, Begriffen und Denkmustern. Indem Menschen Grenzen ziehen und Wahrnehmungen, Sachverhalte und Begriffe voneinander trennen, schaffen Grenzen durch ihre Unterscheidung in das Eine und das Andere Strukturen, die es überhaupt erst ermöglichen, in dieser Unterscheidung Bedeutung und Sinn zu konstituieren und sich über sich selbst zu verständigen.

Ziel der Ringvorlesung ist es, eine Einführung in den Gegenstandsbereich der Semiotik, ihre Anwendungsgebiete in Forschung und Praxis zu geben und am Thema der „Grenze“ zu illustrieren. Die Semiotik ist die Wissenschaft von den Zeichenprozessen in Kultur und Natur. Die Ringvorlesung wird neben theoretischem wie methodischem Grundlagenwissen also auch praxisbezogene Anwendungsbeispiele aus Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und anderen Bereichen vorstellen.

Die Ringvorlesung richtet sich im Rahmen des universitären Lehrprogramms an Studierende interdisziplinärer Studiengänge auf Bachelor- und Masterniveau (aufgrund der semiotischen Ausrichtung insbesondere Sprach- und Textwissenschaften, Text- und Kultursemiotik, Medien und Kommunikation etc.) sowie eine interessierte Öffentlichkeit.

Ab dem **15.10.2015** wird die Ringvorlesung jeweils **donnerstags von 18-20 Uhr im Hörsaal (PHIL) HS 4** der Universität Passau stattfinden.

Programm

15.10.2015 Organisatorisches, Einführung und Zielsetzung
Prof. Dr. Jan-Oliver Decker, Passau

22.10.2015 Semiotik und Künstliche Intelligenz – Ein vielversprechendes Team
Prof. Dr. Gerd Doeben-Henisch, Frankfurt

29.10.2015 Grenzen der Analyse bewegter Bilder. Elementareinheiten und Gliederungsebenen in der Filmsemiotik
Prof. Dr. Andreas Blödorn, Münster

05.11.2015 Grenzen des Design in Kognition, Aneignung und Kommunikation
Prof. Dr. Thomas Friedrich, Mannheim & Klaus Schwarzfischer, Regensburg

12.11.2015 Vom Durchbrechen der Grenzen. Zeichenguerilla in Subkultur und Medienkultur
Julius Erdmann & Prof. Dr. Eva Kimminich, Potsdam

19.11.2015 Modelle der Beschreibung (trans-)identitärer Räume und Grenzen in kultursemiotischer Perspektive
Prof. Dr. Martin Nies, Passau

26.11.2015 Grenzen zwischen Ästhetik und Semiotik?
Dr. Martina Sauer, Bühl

03.12.2015 Die Semiotik des muslimischen Kopftuchs in Deutschland – Debatten, Diskurse, Kontroversen, Analysen
Dr. Reyhan Şahin, Hamburg

Programm

10.12.2015 Kategorisierungen von Migranten während des arabischen Frühlings in Schweizer Online Medien und Online Kommentaren
Dr. Daniel Rellstab, Vaasa/Finnland

17.12.2015 Die Grenzen Europas? Der Balkan auf dem Weg in die EU
Konrad Kobler, MdL a.D., Ruderting

Weihnachtsferien

14.01.2016 Ausgrenzung überwinden durch Arbeit – Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten am Beispiel des FAM-Projekts des Wirtschaftsforums Passau e.V.
Jakob Schreiner, Passau

21.01.2016 Die Grenzen des Denkbaren in Natur- und Kulturwissenschaften. Charles S. Peirces Kommunikationsmodell
Prof. Dr. Elize Bisanz, Lüneburg

28.01.2016 Sprache und Grenzziehungen in der Interaktion
Prof. Dr. Ellen Fricke, Chemnitz

04.02.2016 Abschlussklausur (60 min.)